

Wildgans (spec.?). Am 15. August zogen über Rahmflühberg vier Stück «Schneegänse» von Ost nach West (Chr. H.).
Lachmöve (346.). 12. August vereinzelt Exemplare am Genfersee (Dr. W. V.).

Kleinere Mitteilungen.

81 Tage Arrest wegen Tötung eines Storches. Das Polizeigericht von Vevey hat zwei Burschen, die Jagd auf einen Storch machten und denselben töteten, zu 40 Tagen Gefängnis verurteilt. Die 41 Tage, welche sie in Untersuchungshaft gesessen haben, wurden ihnen nicht abgerechnet.

Von der Weltausstellung in Lüttich schreibt der O.-Korrespondent im „Bund“ unterm 24. Juli:

„ . . . Die *Hut- und Federausstellung* steht der Robesausstellung nicht nach. Es ist unglaublich, wie hier die Meisterin Natur korrigiert wird. Um für den Hutputz stimmungsvolles Federnetz zu bekommen, werden von verschiedenen Vogelarten Köpfe, Rumpf und Füsse genommen und zusammengestoppelt. Es entstehen da ganz neue Vogelklassen, die dem Ornithologen die Haare zu Berge stehen lassen. Tiefbetäubend ist die Tatsache der Verwendung von Singvögelbälgen. Wo bleibt da der Vogelschutz?

Der Edelfasan (*Phasianus colchicus*) hat sich in dem ca. 700 ha. haltenden Jagdrevier der Gemeinde Aristau bei Muri im Kanton Aargau gut eingebürgert. In der Anschreibung der Jagdpachtsteigerung vom 7. August steht folgende Bemerkung des Gemeinderates: „*Grossartiger Fasanen- und Wasserwildbestand*. Fasanen schon vor 14 Jahren eingesetzt und vorzüglich akklimatisiert“.

Eichelhäher als Schädling unserer Kulturen. Der Eichelhäher frisst im Herbst mit Vorliebe Dinkel (*Triticum Spelta* L.), hier im Kanton Bern gemeinhin Korn genannt. Zu dem Zwecke besucht er die mit dieser Getreideart frisch besäeten Aecker, die er selbst auf einige hundert Meter vom Walde weg zu finden weiss. Merkwürdigerweise lässt er andere Saaten völlig unbehelligt, während er sich von Dinkeläckern bis der Same lange Keime hat, schwer verschrecken lässt. Selbst nachdem er wiederholt beschossen worden, kehrt er immer zu dem Acker zurück. G. Rauber.

